

BOAR Kramer erläutert die Änderungen des Planes in Vergleich zum Planvorentwurf. Im Einzelnen wird die Höhe der Gebäude im MI 3 auf 15,50 Meter sowie die Straßenverkehrsführung im Bereich Weserstraße 2 geändert.

Herr Korte vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach und Partner erläutert die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen. In Bezug auf die Bürgereingabe spricht sich RM Ottens für die Festsetzung der Eichen westlich der Menkestraße aus.

Bezüglich der Eingabe der Bahn wird erläutert, dass in Bezug auf die Schallimmissionen ein Gutachten gefertigt und in den Bebauungsplan eingearbeitet wurde. In Bezug auf andere Immissionen wie Staub, Funkenflug oder Abgase muss kein gesondertes Gutachten gefertigt werden, weil diese Immissionen den üblichen Auswirkungen einer Bahnlinie entsprechen.

RM Labeschautzki gibt die Anregung, den Kernbereich zur höheren Flexibilität insgesamt auf eine Höhe von 15,50 Meter auszuweiten. RM Heiden weist auf die Nähe der Wohnhäuser hin.

Nach einer Beratungspause teilt RM Fischer mit, dass die Abwägungen wie von der Verwaltung vorgeschlagen, von der SPD/FDP Gruppe mitgetragen werden.

Es ergeht mit 7 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen folgender geänderter Beschlussvorschlag: